

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2004): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2003. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **12**: 23-26; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2005): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2004. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **13**: 2-5; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2009): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2004. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **17**: 2-5; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2012): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2004. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **20**: 21-24; Beedenbostel.

MARTENSEN, H. O., PEDERSEN, A., WEBER, H. E. (1983): Atlas der Brombeeren von Dänemark, Schleswig-Holstein und dem benachbarten Niedersachsen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen, Beiheft **5**: 150 S.; Hannover.

NLFB - Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung (1997): Böden in Niedersachsen – Digitale Bodenkarte 1 : 50.000 und Bodenübersichten. – CD-ROM; Hannover.

TÄUBER, T. (2000): Zwergbinsen-Gesellschaften (*Isoeto-Nanojuncetea*) in Niedersachsen. – 238 S. + Anlagen; Göttingen.

**Anschriften der Verfasserin und der Verfasser:** Prof. Dr. Thomas Kaiser, Am Amtshof 18, 29355 Beedenbostel; Dirk Mertens, VNP Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide, Niederhaverbeck 7, 29646 Bispingen; Dr. Annemarie Schacherer und Dr. Thomas Täuber, NLWKN, Betriebsstelle Hannover – Hildesheim, Göttinger Chaussee 76A, 30453 Hannover.

## **Die Art *Centaurea jacea* und ihre verwandten Sippen im Landkreis Celle**

**Hannes Langbehn**

Die Flockenblumen sind sehr bestimmungskritische Sippen. Ein Blick in die Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Celle (KAISER et al. 2007) und in die Standardlisten von Niedersachsen und Bremen sowie Deutschland vermittelt einen Eindruck über die Schwierigkeiten der taxonomischen Einordnung. Standardwerke wie der „Rothmaler“ (JÄGER 2011) oder der „Haeupler“ (HAEUPLER & MUER 2007) helfen auch nur bedingt weiter. Bei der taxonomischen Zuordnung hat sich der Verfasser nachfolgend im Wesentlichen nach G. H. LOOS gerichtet, der die Arten in HAEUPLER & MUER (2007) bearbeitet hat.

***Centaurea jacea* – Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume**

Wenig behaarte Flockenblume mit elliptischen bis lanzettlichen Blättern. Hüllblatt-Anhängsel hellbraun, rundlich und teilweise unregelmäßig eingerissen (Abb. 1). Im Landkreis Celle noch weit verbreitet und auch gut kenntlich. Eine indigene Sippe.



Abb. 1: *Centaurea jacea* – Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume.

*Centaurea pannonica* ssp. *approximata* (syn. *Centaurea approximata*) –  
Westliche Schmalblättrige Flockenblume

Die oberen Blätter sind schmalblättrig, die unteren fiederlappig. Blätter insgesamt spinnwebig bis graufilzig (Abb. 2). Hüllblattanhängsel ähnlich wie bei *Centaurea jacea*. Verbreitung ungenügend bekannt. Über 100 Exemplare an einer Landstraße in die Allermarsch südlich von Bannetze (3324/2, Minutenfeld 9) und über 100 Exemplare auf einem Brachacker westlich von Holthausen (3325/2, Minutenfeld 3). Eine indigene Sippe.



Abb. 2: *Centaurea pannonica* ssp. *approximata* – Westliche Schmalblättrige Flockenblume.

***Centaurea pannonica* ssp. *pannonica* – Östliche Schmalblättrige Flockenblume**

Blätter und Stängel spinnwebig bis flockig. Blätter schmal lanzettlich bis lanzettlich (Abb. 3). Verbreitung noch ungenügend bekannt, zum Beispiel nahe der Kalihalde Wathlingen (3426/4). Die Sippe ist wohl auch indigen.



Abb. 3: *Centaurea pannonica* ssp. *pannonica* – Östliche Schmalblättrige Flockenblume.

***Centaurea semipectinata* – Schwachgekämmte Flockenblume**

Sehr ähnlich *Centaurea jacea*, aber die unteren Hüllblätter-Anhängsel kammartig gefranst, die oberen ganzrandig bis eingerissen, auf der Abb. 4 kaum zu erkennen. Im Landkreis Celle auf einem Brachacker bei Holthausen (3325/2) und an einem Acker- rand bei Wathlingen (3426/2). Die Sippe ist wohl nicht indigen. HAEUPLER & MUER (2007) zufolge kommt sie nur im Alpenvorland vor.



Abb. 4: *Centaurea semipectinata* – Schwachgekämmte Flockenblume.

### ***Centaurea stoebe* – Kleinköpfige Flockenblume**

2016 entdeckte G. ELLERMANN (Celle) in der Nähe des alten Güterbahnhofes Celle (3326/3, Minutenfeld 10) über 25 Pflanzen der Kleinköpfigen Flockenblume. Es stellte sich heraus, dass es sich um *Centaurea stoebe* ssp. *australis* handelt, wie bei dem Erstfund von einem Brachacker bei Holthausen (3325/2, Minutenfeld 3). Jener wurde fälschlicherweise von LANGBEHN & GERKEN (2014) als *Centaurea stoebe* ssp. *stoebe* mitgeteilt. Er ist noch heute existent, so dass im Landkreis Celle nur die ssp. *australis* vorkommt. Diese Sippe ist mehrjährig, also eine tief verwurzelte und mehrstämmige Staude und deshalb gut kenntlich.

### **Hybridkomplex**

Mehr als 50 Pflanzen mit stark kammartigen Hüllblatt-Anhängseln an einem Waldweg bei Lutterloh (3127/3, Minutenfeld 10). Ähnliche Hybride gibt es auch in Schleswig-Holstein und in Westdeutschland. Eventuell handelt es sich um *Centaurea jacea* x *C. decipiens*, jedoch besteht noch weiterer Klärungsbedarf.

### **Unbekannte Flockenblume**

Mehr als 100 Pflanzen einer dem Verfasser unbekanntem Flockenblumen-Sippe (Abb. 5) wurden am Rande des Truppenübungsplatzes Munster-Nord bei Kohlenbissen im Heidekreis gefunden (3026/2). Die Sippe hat sehr schmale Blätter und die Hüllblatt-Anhängsel sind sehr stark gefranst. Vielleicht handelt es sich um eine westeuropäische Sippe. Möglicherweise gibt es noch weitere Sippen, die unerkannt in der Südeheide vorkommen.

### **Quellenverzeichnis**

HAEUPLER, H., MUER, T. (2007): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – 789 S.; Stuttgart.

JÄGER, E. J. (2011): Rothmaler – Exkursionsflora von Deutschland. – 930 S.; Heidelberg.

KAISER, T., ELLERMANN, G., GERKEN, R. LANGBEHN, H. (2007): Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Celle, 4. Fassung. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **15**: 2-17; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2014): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2013. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **22**: 11-15; Beedenbostel.

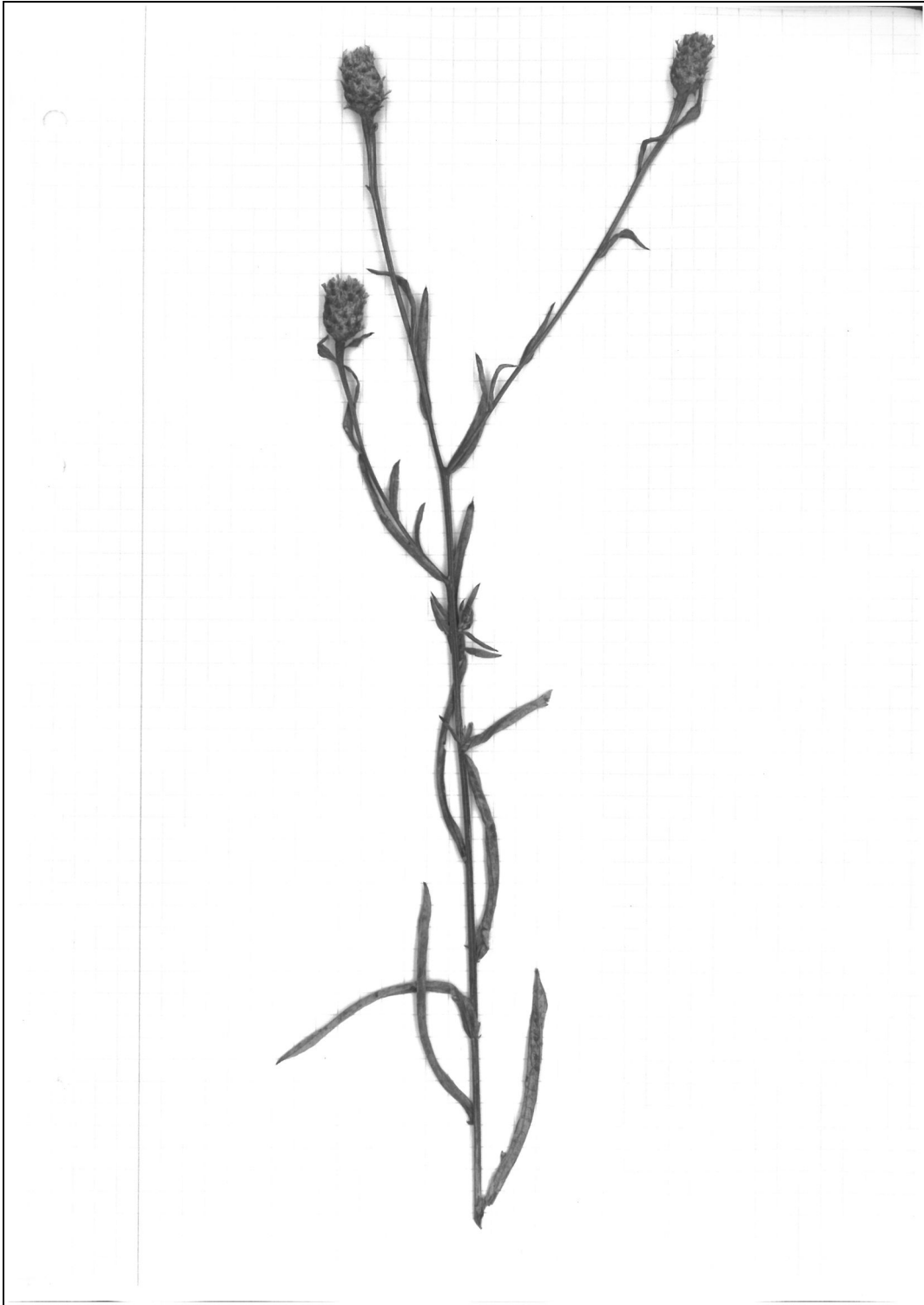


Abb. 5: Unbekannte Flockenblume.

**Anschrift des Verfassers:** Dr. Hannes Langbehn, Wittinger Straße 159a, 29223 Celle.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Langbehn Hannes

Artikel/Article: [Die Art \*Centaurea jacea\* und ihre verwandten Sippen im Landkreis Celle 8-14](#)